

75 Jahre Briefmarkensammlerverein Backnang

Von Peter Müller

Unter dem 1. Januar 1935 findet man in der „Backnanger Stadtchronik“ von 1991 folgenden Eintrag: „Gründung des Briefmarkensammlervereins“. Die „Backnanger Kreiszeitung“ schrieb am 7. November 1956: „Der Briefmarkensammlerverein Backnang besteht schon über 20 Jahre. Markante Sammler, Idealisten der Philatelie und weitgereiste Kaufleute haben sich 1934 zu einer Sammlergruppe zusammengeschlossen und einen Tauschring gebildet.“ Mündlich überliefert wurde, dass im Januar 1935 in der „Weinstube Kunberger“ in Backnang ein „Philatelistischer Freundeskreis“ gegründet wurde. Dieser Freundeskreis pflegte bei regelmäßigen Treffen intensiv das Hobby der Philatelie. Nach der vorliegenden ältesten Mitgliederliste vom 1. Oktober 1952 sind am 1. Januar 1935 folgende in Backnang wohnhafte Personen in den Verein eingetreten: Friseurmeister Eugen Krieg (seit 1957 erstes Ehrenmitglied), Kaufmann Fritz Braun, Fabrikdirektor Richard Coppenrath, Fabrikdirektor Hermann Ekert, Eugenie Maier, Kaufmann Karl Maier, Kaufmann Hermann Pommer, Kaufmann Max Schank, Friseurmeister Karl Schlatter, Elektromeister Gottlieb Tränkle, Betriebsleiter Kurt Weiss und Kaufmann Friedrich A. Winter. In den Jahren danach kamen u. a. hinzu: der langjährige Vorsitzende Kaufmann Albert Schmid (1937), Fabrikdirektor Louis Breuning



Ein begeisterter Briefmarkensammler: Gründungsmitglied Friedrich A. Winter.

(1938), Bürgermeister Dr. Albert Rienhardt (1941), Buchdruckereibesitzer Friedrich Stroh (1945) sowie Kaufmann Louis Moser und Verwaltungsbeamter Otto Schönberger (beide 1950).

Im Jahre 1938 wurden die Briefmarkenfreunde an die nationalsozialistische Bewegung „Kraft durch Freude“ angeschlossen und nannten sich „KdF-Sammlergruppe Backnang“. Es liegen zwei philatelistische Belege aus den Jahren 1943/44 vor, die an das Mitglied Eugenie Maier bei der „KdF-Sammlergruppe Backnang“ adressiert sind. Der Erwerb von Sammlermarken war damals nur gegen Vorlage eines Ausweises möglich und wurde durch einen Stempel auf einer Stempelkarte festgehalten. In den ersten Nachkriegsjahren bis Anfang der 1950er-Jahre nannte sich der Verein „Sammlergruppe Backnang“. Der Vorsitzende Albert Schmid verstand es, die Sammler wieder hinter sich zu scharen und monatliche Tauschabende zu gestalten. Nach der oben genannten Mitgliederliste hatte der Verein am 1. Oktober 1952 38 Mitglieder. Diese Zahl erhöhte sich bis Mitte der 1980er-Jahre auf über 120. Danach begann die Mitgliederzahl ständig zu sinken und umfasst heute etwa 50. Die monatlichen Treffen fanden schon 1954 im Gasthof „Storchen“ statt, ab Juli 1961 im Gasthaus „Linde“ und ab September 1970 schließlich im Gasthof „Eintracht“. Kaufmann Friedrich A. Winter, selbst begeisterter Sammler, ermöglichte es dem Verein in den Jahren 1957, 1958 und 1960 Ausstellungen in einem Schaufenster seines Geschäfts zu machen. Es wurden hierbei Sammlungen von Backnanger Sammlern gezeigt. Diese Werbeschauen, zu denen auch ein Jugendwettbewerb gehörte, waren ein voller Erfolg.

Aufgrund der Satzung vom 16. April 1982 wurde der Verein am 12. Juli 1982 mit Hans Friedrich und Hans Freimann als 1. bzw. 2. Vorsitzenden in das Vereinsregister beim Amtsgericht Backnang (VR Nr. 299) eingetragen. Ein Jahr später brachte der Verein aufgrund der Initiative von Hans Freimann die erste Straßenfestkarte, motivgleich dem Bierkrug, heraus. Die beliebte Karte erscheint im nächsten Jahr das 30. Mal. 1985 und 1990 trat der Verein mit zwei überregionalen III-Rang-Briefmarken-Ausstellungen (BAPOSTA 1985 und BAPOSTA 1990) an die

Öffentlichkeit. 1985 geschah dies anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums und 1990 anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Post in Deutschland“. Die Leitung dieser Ausstellungen lag beim damaligen 1. Vorsitzenden Hans Fredrich. Hilfe erhielt er von seinen Mitstreitern Hans Freimann, Horst Denke, Konrad Krüger, Dr. Wolf Ebert und Gotthilf Tempel. Diese Ausstellungen wurden durch entsprechende Sonderstempel gewürdigt. Der erste Sonderstempel war allerdings schon am 28. Juni 1981 anlässlich der Übergabe der Europafahne für Backnang erschienen. Zu erwähnen sind auch die Erfolge des verstorbenen Mitglieds Günter Reissfelder mit seiner Feldpostsammlung.

2010 konnte der Verein schließlich sein 75-jähriges Bestehen begehen, was durch zahlreiche Aktionen gefeiert wurde: Neben der hier abgebildeten Straßenfestkarte mit dem Hinweis auf „75 Jahre Briefmarkensammlerverein Backnang e. V.“ veröffentlichte der Verein noch einen Sonderstempel mit Gerbermesser, „75 Jahre BSV Backnang“ und 40. Straßenfest. Weiter gab es einen Schmuckumschlag mit dem frisch reno-

vierten Rathaus und beim Großtauschtag in Steinbach einen Sonderstempel des „Erlebnis: Briefmarken“-Teams Pforzheim „75 Jahre BSV Backnang“ mit Hinweis auf die badische Vergangenheit, einen Schmuckumschlag mit Wapfenfenster und Hinweis auf „75 J. BSV Backnang“ und einen Plusbrief mit neuem Rathaus und aufgedruckter Briefmarke (drei Fachwerkhäuser). Zum Straßenfest kam auch der Vorsitzende des Landesverbands Südwest Torsten Pelant nach Backnang. Der Jahresausflug des Vereins führte nach Volkach am Main mit Sekt Empfang und Schifffahrt. Im Dezember fand schließlich die Jahresabschlussfeier mit Tombola statt. Derzeit wird der Verein von folgenden Personen geführt: 1. Vorsitzender Peter Müller, 2. Vorsitzender Hans Fredrich, der zugl. Schriftführer und Leiter der Jugendgruppe ist, und Kassier Siegfried Klinger. Ehrenmitglied ist Otto Schwartz. Für den Neuheitendienst ist Ernst F. Baumann und für den Erwerb von Ganzsachen Hans Fredrich verantwortlich. Der Schaukasten des Vereins wird von Gotthilf Tempel auf dem Laufenden gehalten.



Hinweis auf das Jubiläum auf der offiziellen Straßenfestkarte.